

## Presseinformation

- honorarfrei -

**Sie erreichen uns unter:**

Tel: 0208/99 475-65

Fax: 0208/99 475-634

Email [angelika.steiner@eversgmbh.de](mailto:angelika.steiner@eversgmbh.de)

### **Bundesverdienstkreuz für Johannes Trum**

Am 19. November 2009 wurde dem Gesellschafter Geschäftsführer der Evers GmbH in Oberhausen das Bundesverdienstkreuz am Bande durch Oberhausens Oberbürgermeister Klaus Wehling überreicht. Johannes Trum wurde damit für sein besonderes Engagement als überzeugter Ausbilder und für seinen herausragenden sozialen Einsatz, insbesondere für das Behindertenzentrum Alsbachtal in Oberhausen, ausgezeichnet.

#### Ausbildung

„Qualifizierter Nachwuchs ist die beste Zukunftsinvestition“, lautet ein Motto von Johannes Trum. Eine gute Berufsausbildung liegt ihm am Herzen. Die meisten Auszubildenden der Evers GmbH absolvieren eine duale Ausbildung, d.h. sie studieren ausbildungsbegleitend Betriebswirtschaft an der Fachhochschule für Ökonomie & Management (FOM) in Essen oder Duisburg.

#### Berufsorientierung für Schüler

Schülern ein realistisches Bild von der Wirtschaft zu vermitteln und unternehmerisches Denken zu fördern, das ist das Anliegen der Betriebsbesichtigungen von Schulklassen. Im Rahmen der jährlichen Projektwochen „Berufsorientierung“ erkunden Schüler Betriebe, Arbeitsplätze und mögliche Ausbildungsberufe.

Seit Jahren unterstützt die Evers GmbH dieses Projekt, um im beiderseitigen Interesse Kontakte zwischen Schulen und Unternehmen zu verstärken. Die Schülergruppen informieren sich bei einer ausgiebigen Betriebsbesichtigung über Funktion und Ablauforganisation eines modernen Großhandels. Einerseits können sich die Jugendlichen zielgerichtet auf das Berufsleben vorbereiten. Andererseits haben Unternehmer eine Chance, das Leistungspotenzial der Schüler – ihre zukünftigen Auszubildenden – kennenzulernen.

### **Engagement für soziale Einrichtungen**

#### Förderpreis für herausragende Leistungen in der Sozialarbeit

Als Präsident des Lions Club Oberhausen im Geschäftsjahr 1998/99 setzte Johannes Trum mit der Einrichtung eines jährlichen, mit 5.000 DM (jetzt 5.000 Euro) dotierten Förderpreises ein Signal im Sinne der Lions-Philosophie. Er wollte Persönlichkeiten ehren, die in besonderer Weise für Mitmenschen eintreten und so Vorbilder für soziales Engagement und Hilfsbereitschaft sind.

Zum ersten Mal wurde der Förderpreis 1998 an Egon Berchter verliehen, der sich seit 35 Jahren ehrenamtlich innerhalb der Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung engagierte. Zu den Preisträgern in den Folgejahren zählten: Klaus Müller, Gründer Radio Schräges O., Kinderarzt Dr. Kevenhörster, Karl-Heinz Grohe (Kolpingfamilie), Jugendkirche Tabhga, Knappenschule Oberhausen, Rumänienhilfe, Kinderdorf Rio

e.V., Binsenkörbchen e.V., Oberhausener Tafel e.V.  
und die gemeinnützige INTEGO GmbH.

#### Spendenaufruf für das Behindertenzentrum Alsbachtal

Als Präsident des Lions Club Oberhausen 1998/99 organisierte Johannes Trum einen großangelegten Spendenaufruf an die Oberhausener Bevölkerung. Über 1.000 Plakate wurden gedruckt und in Geschäften, Banken, Behörden, Krankenhäusern, bei Ärzten und Rechtsanwälten ausgehängt. Die Kosten für Erstellung und Druck der Plakate übernahm die Evers GmbH. Bei der Spendenaktion kamen insgesamt 45.000 DM zusammen, die komplett in das Zwei-Millionen-Mark teure Erweiterungsprojekt des Wohnheims flossen. Nach Abschluss der Bauarbeiten konnten 19 schwerstbehinderte Menschen im Alter zwischen 20 und 40 Jahren dort betreut werden.

#### Evers-ART

Im März 2002 veranstaltete Johannes Trum in den Geschäftsräumen der Evers GmbH eine Kunstaussstellung unter dem Motto „Evers-Art“ mit Bildern und Collagen des Ratinger Künstlers Lothar K.H. Moldt. 50% aus dem Verkauf der Ausstellungsstücke flossen an das Behindertenzentrum Alsbachtal. Auf diese Weise kamen 5.000 Euro zusammen, die für die Ausstattung eines modernen Therapiebades im Neubau des Behindertenzentrums verwendet wurden.

Motiviert durch den Erfolg der ersten Kunstaussstellung, veranstaltete Johannes Trum im November 2003 „Evers-Art, die zweite“. In den Geschäftsräumen der

Evers GmbH stellten dieses Mal drei Künstlerinnen, Ruth Stöcker und ihre beiden Töchter Anne Stöcker und Vera Niederau, ihre Bilder aus. Auch diese Veranstaltung diente einem guten Zweck. 10.000 Euro wurden dem Ambulanten Hospiz Oberhausen e.V. zur Verfügung gestellt. Mit dem Geld wurde die Aus- und Weiterbildung von ehrenamtlichen Mitarbeitern finanziert.

### Social Sponsoring für das Behindertenzentrum Alsbachtal

Aus einer Selbsthilfegruppe ist das Behindertenzentrum Alsbachtal entstanden, dessen Träger der gemeinnützige Verein für spastisch Gelähmte und andere Körperbehinderte e.V. ist. Hier erhalten meist schwerstmehrfachbehinderte Kinder und junge Erwachsene die notwendige Förderung, um für sich eine möglichst angemessene Lebensqualität zu erreichen.

Die Grundversorgung der Behinderten wird vom Landschaftsverbandsverband Rheinland unterstützt. Auch die Aktion Mensch beteiligt sich an verschiedenen Projekten. Doch diese Grundversorgung lässt keinen Spielraum für das Mehr, das jedem Menschen ein bisschen Lebensfreude und Glück beschert. Freizeitgestaltung, Material zum Basteln, ein Kirmesbesuch, ein Tag im Zoo oder kurze Urlaube. Dinge, die für jeden selbstverständlich sind. Besondere Unterstützung benötigen auch die Kleinstkindergruppen, die Frühförderung, wie Logopädie und Krankengymnastik.

Der Sozialstaat ist an seine finanziellen Grenzen gestoßen. Um auf Dauer eine so vorbildliche und quali-

tätsvolle Einrichtung zu sichern, hat Johannes Trum in seiner Funktion als stellvertretender Beiratsvorsitzender des Trägervereins im Juni 2006 eine neue Initiative ins Leben gerufen. Sie heißt:

Helft helfen®

Alsbachtal

Leben mit Behinderung

Nach dem Vorbild des Sportsponsorings ruft Johannes Trum Unternehmen und Bürger auf, Patenschaften für die Menschen mit Behinderungen zu übernehmen. Garantiert ist, dass jeder Euro zu 100% bei den Kindern und Erwachsenen mit Behinderungen im Alsbachtal ankommt. Es werden keine Verwaltungsgebühren abgezogen. Das System ist transparent und kontrollierbar. Die Paten können sich jederzeit vor Ort über den Einsatz ihres Geldes informieren. Die Kosten für Werbematerial usw. trägt die Evers GmbH.

Für Unternehmen bedeutet die Übernahme einer Patenschaft ein erheblicher Imagegewinn. Mit dem Logo des Behindertenzentrum Alsbachtal kann auf Firmenbriefbögen und anderen Drucksachen sowie auf der Homepage geworben werden. Die Namen der Paten werden auf der Homepage des Alsbachtals und im Behindertenzentrum veröffentlicht. Regelmäßig erhalten die Paten Einladungen zu Veranstaltungen des Alsbachtals, z.B. zum Sommer- oder Karnevalsfest.

Die Paten bestimmen selbst, in welcher Höhe und für welchen Zeitraum sie eine Patenschaft übernehmen

möchten. Bisher haben zwanzig Unternehmen und eine Privatperson Patenschaften übernommen. Über 30.000 Euro pro Jahr kommen auf diese Weise dem Behindertenzentrum Alsbachtal zugute.